



### Dreikönigswanderung der Liedertafel Schwabmünchen

Die traditionelle Dreikönigswanderung der Liedertafel Schwabmünchen führte in diesem Jahr nach Oberbayern. Die Sänger führen mit ihren Frauen an den Lech nach Landsberg, um dort bei strahlendem Sonnenschein eine Wanderung durch die Stadt mit geführter Stadtbesichtigung zu unternehmen. In der

Stadtpfarrkirche und in der Johanniskirche gaben die Sänger außerdem noch ein paar Weihnachtslieder zum Besten. Anschließend klang der Dreikönigstag im Deutschen Haus in Langerringen bei einer zünftigen Brotzeit und in gemütlichem Beisammensein aus.

Text: Hieronymus Schneider/Foto: Hans Böhm



### Winterwanderung der DAV-Sektion Schwabmünchen

45 Teilnehmer machten sich gemeinsam auf den Weg, die neunte Etappe des Jakobswegs von Schwabmünchen nach Lindau zu erwandern. Mit dem Bus ging es zunächst nach Altusried, dem Endpunkt der achten Etappe. Hier begann die Wanderung. Bei schönstem Winterwetter und Raureif in der Natur

ging es auf Feldwegen und Nebenstraßen nach Wiggensbach. Dort nahmen die Wanderer an einer Führung in der Kirche, die dem heiligen Pankratius geweiht ist, teil. Danach ging es dann weiter nach Ermengerst, wo der Bus sie nach dem Mittagessen in der Alten Säge abholte.

Foto: Charly Kaltenmeier

## Technik macht Spaß

Schule Gymnasium erhält sensorgesteuerte Lego-Bausätze für den Informatikunterricht

VON REINHOLD RADLOFF

**Schwabmünchen** „Technik macht Spaß“ heißt es schon lange am Leonhard-Wagner-Gymnasium (LWG). Relativ neu ist dieses Projekt bei der Bürgerstiftung Augsburg Land, womit an Schulen technisches Verständnis gefördert werden soll. Dass diese Idee funktioniert, das erfuhr der Vorstand des Vereins kürzlich bei einem Besuch im LWG, der einen besonderen Grund hatte.

„Glück muss man haben“, meinte der Fachleiter Informatik am Leonhard-Wagner-Gymnasium Schwabmünchen, Axel Möller, und erzählte die dazugehörige kurze Geschichte: „Durch Zufall erfuhr der Vorstand

der Bürgerstiftung Augsburg Land davon, dass wir sehr engagiert im Informatikunterricht arbeiten. Die Damen und Herren kündigten sich bei uns an und fanden ihre Informationen bestätigt. Die Bürgerstiftung entschloss sich schnell dazu, uns acht Bausätze im Wert von 3400 Euro zu stiften. Mit weiteren acht Bausätzen, die wir durch unseren Gewinn des Wilhelm-Hübsch-Preises der IHK Schwaben finanzierten, sind wir nun in der Lage, die Informatikkurse sehr effektiv ablaufen zu lassen.“

Die Bausätze werden nun jedes Jahr im Informatikunterricht eingesetzt, um den Schülern der siebten und zehnten Klassen einen Einblick in die sensorgesteuerten Bewe-

gungsabläufe bei Robotern zu ermöglichen. „Die Lego-Sätze sind flexibel und bieten die Möglichkeit, durch Um- und Anbauten von verschiedenen Elementen und Sensoren, die Aufgabenstellung und den Lerneffekt ständig zu steigern“, so Möller. Bei der Übergabe demonstrierten Schüler, wozu die Bausätze in der Lage sind: beispielsweise ein Fahrzeug per Computer so zu programmieren, dass es eine vorgegebene Kurvenbahn abfährt, Hindernisse umfährt oder vor ihnen stoppt, Lasten aufnimmt und der Funktionen mehr.

Um noch weitere Lerneffekte zu erzielen, ist geplant, Informatikstudenten in den Unterricht zu holen, um die Schüler auf den neuesten

Stand zu bringen. „Für unsere Schüler ist es sehr wichtig, in Sachen Computer und Elektronik einen möglichst hohen Wissenstand zu erhalten, um der immer schneller fortschreitenden Technisierung in der Welt auf Augenhöhe begegnen zu können“, meinte Schulleiter Pfaffendorf und lobte die Aktion. „Technik macht Spaß“ der Bürgerstiftung. Stiftungsvorsitzender Jürgen Idzko erklärte, dass er und sein Vorstand auch andere Schulen im Landkreis sehr gerne unterstützen würden. Mittel hierfür stehen zum Teil zur Verfügung, können aber auch in Zusammenarbeit mit ortsansässigen Unternehmen organisiert werden. Das LWG ist nur der Anfang dieser großen Initiative.



Die Schüler: (von links) Valentina Müller, Katharina Eidenschink, Kilian Kobler, Timo Gruber, (vorne links) Schulleiter Alexander Pfaffendorf, LWG Leonhard-Wagner-Gymnasium Technik Bürgerstiftung. Foto: Reinhold Radloff



### Wenn Weihnachtsbäume fliegen

Das Jugendzentrum U-Turn Schwabmünchen veranstaltete das örtliche Weihnachtsbaumwerfen mit insgesamt 25 Teilnehmenden, die in sieben Kategorien aufgeteilt wurden: Kinder U11, w/m U18, w/m Ü18 und w/m Handicap. Ein neuer Rekord konnte erreicht werden, denn Chantal Rieke übertraf den letztjährigen Rekord von 6,50 Metern um weitere zehn Zentimeter, womit der Rekord in der Kategorie w Ü18 auf 6,60 Meter ansteigt. In der Kategorie m Ü18 lieferten sich Konstantin Wamser und Stefan Schmid ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen mit jeweils 8,20 Metern Weite. In einem Stechen übertraf dann Konstantin Wamser seinen Gegner deutlich. Foto: Harry Griebner

## Böllerschützen lassen es krachen

Sebastiani-Schießen Der Schützengau Lech-Wertach hält den Brauch aufrecht

VON HIERONYMUS SCHNEIDER

**Langerringen** Etwa 60 Böllerschützen aus dem Gau Lech-Wertach trafen am Samstag, zwei Tage vor dem Namenstag des heiligen Sebastian, in ihren schmucken Trachten zum traditionellen Schießen zu Ehren ihres Schutzpatrons an der Langerringer Sportanlage ein. Die Schützenreihe nahm die ganze Länge des Fußballfeldes in Anspruch und reichte noch um die Ecke bis zur Strafraumlinie.

Dort hatten sich die veranstaltenden Langerringer Böllerschützen mit ihrem Vorsitzenden Johann Götz als Schlussmann postiert. Das Flutlicht des Trainingsplatzes spendete den Schützen aus Großaitingen, Graben, Kleinaitingen, Hurlach, Schwabegg, Walkertshofen und Kreuzanger ausreichend Licht zum sicheren Laden ihrer Büchsen, wenn Schussmeister Dieter Scharfen zum



Beim Sebastiani-Schießen feuerten die Böllerschützen aus allen Rohren. Ganz rechts Johann Götz mit seinen Langerringer Böllerschützen. Foto: Hieronymus Schneider

„gemeinsamen Verdämmen“ des Schwarzpulvers mit den Holzschlegeln aufforderte. Auf sein Kommando vom Mittelkreis des Spielfeldes aus feuerten die Schützen zuerst einen gemeinsamen Salut, der sich mit

ohrenbetäubendem Lärm in dichten Rauchwolken auflöste. Einige Zuschauer beobachteten das Geschehen aus sicherer Entfernung neben der Tribüne. Beim langsamen und schnellen Reihenfeuer sowie beim

„Reißverschluss“, der sich von außen nach innen verzahnte, blitzten die Feuerstöße nacheinander aus jeder einzelnen Büchse. Zum Abschluss gab es wieder einen gemeinsamen Salut, der beinahe gleichzeitig aus allen Rohren abgefeuert wurde. Nach dem sicheren Abfeuern einiger weniger Versager marschierten die Schützen geordnet zurück zum Sportheim.

Schussmeister Dieter Scharfen war mit der präzisen Abfolge der Feuerstöße, die bei der großen Teilnehmerzahl eine straffe Disziplin erfordern, sehr zufrieden. Die Tradition des Sebastiani-Schießens wird jedes Jahr in einer anderen Ortschaft des Schützengaus Lech-Wertach durchgeführt.

Dieses Jahr war es das zwanzigste Mal in Folge. „Diese Schützentraktion wollen wir auf jeden Fall bewahren“, waren sich alle Teilnehmer einig.



### Liederkrans Lechfeld ehrt Sänger

Der MGV Liederkrans Lechfeld hat langjährige Sänger ausgezeichnet. Rudolf Herter vom Augsburger Sängerkreis (2. v. l.) verlieh die Ehrennadel des Chorverbandes und eine Urkunde an Johann Klem (Mi.) für 40 Jahre, Dietmar Rauprich (li.) und Jürgen Wimmer (re.) für 25 Jahre aktives Singen. Der Vorsitzende des Liederkrans, Ulrich Thierauf (2. v. r.), überreichte eine Statuette. Der Chor probt dienstags von 20 bis 21.30 Uhr im Hofstadl in Untermeitingen und sucht Sänger. Text: Sybille Heidemeyer /Foto: Manfred Salz



### Stammtisch für Plastikfreies Leben

Die Stadtbücherei Schwabmünchen war im Januar zu Gast beim monatlich stattfindenden Stammtisch für Plastikfreies Leben. Mit dabei hatte die Leiterin Birgit Scharnagl viele neue Bücher zum Thema Nachhaltigkeit, Müllvermeidung und plastikreduziertes Leben, welche zur öffentlichen Ausleihe angeschafft wurden. Die zahlreichen Besucher hatten Gelegenheit, in die Bücher hineinzublättern. Das Bild zeigt (von links) Birgit Scharnagl sowie die Organisatorinnen des Plastikfrei-Stammtisches, Heike Uhrig und Jutta Hirdina. Foto: Theresa Müller



### Bestnote für Dirigent und Musiklehrer

Mit der Bestnote von BR Klassik wurde der musikalische Leiter des Kammerorchesters Bobingen, Ludwig Schmalhofer, ausgezeichnet für seine Orchesterleitung als Dirigent und Musiklehrer für Bratsche und Geige. Er gehört damit zu Bayerns beliebtesten Musiklehrern. Über diese Auszeichnung freuten sich die Mitglieder des Kammerorchesters Bobingen (von links) Konzertmeister Andreas Fischer, Ludwig Schmalhofer, Vorsitzende Mathilde Wehrle, Schriftführerin Maria Braun und Ehrenvorsitzender Lothar Drössler. Foto: M. Wehrle